

Sailor Moon ~*~ Der Stab des Lichts~*~

Alte Freunde, neue Freunde & die Dunkelheit

Von _TrafalgarLaw_

Kapitel 2: Folge 2: Überraschung!

Der Asteroid schoss an den uns bekannten Planeten vorbei, in Richtung des blauesten Planeten: der Erde.

Endlich... Endlich... Ich bin wieder hier... Bald komme ich an... Bald...
Freudiges Lachen...

Die Sonne verbarg sich hinter einer riesigen Wolkenwand, die das Waldstück in Schatten warf.

Stille herrschte, der schwach aufkommende Wind zog an den dünnen Ästen und den Blättern. Ein Eichhörnchen verließ seine sichere Behausung, kletterte am Baumstamm runter und sprang mit einem Satz auf einen umgefallenen, längst abgestorbenen Baumstamm, der mit grünen Moos überwuchert war.

Plötzlich, wie aus dem Nichts schoss ein Pferd über den Baumstamm – seine Reiterin, eine schwarzhaarige Schönheit, gekleidet in einen Shintopriesterinkleidung hatte fest die Zügel in der Hand und ihre Augen suchten die Gegend hektisch ab.

Die Umgebung flog nur an sie vorbei und als sie sich etwas auf dem Sattel aufsetzte, rauschte der erste Pfeil an ihr vorbei – nur wenige cm näher und er hätte sich in ihren Nacken gebohrt. Weitere folgten, die daneben gingen. Als ein weiterer Baumstamm kam, sprang das Pferd mit Leichtigkeit rüber, doch dann schrie die schwarzhaarige junge Frau auf, riss ihre Augen auf und verzerrte das Gesicht vor Schmerzen. Dann sackte sie auf dem Pferd zusammen, was langsamer wurde und auf einer Lichtung zum stehen kam. Überall wuchsen feuerrote Blumen, dazwischen zarte weiße Blumen...

Keuchend kam die junge Frau vom Pferd, blickte sich um und ging einige Schritte, bis sie in der Mitte des Blumenfeldes angekommen war und dann auf die Knie sank.

„Verzeiht mit... mein Prinz...“, sagte sie und eine Träne lief ihr an der Wange herab. Ihre Augen schlossen sich und ihr Körper tauchte zwischen den Blumen unter...

„CUT!“ Ein Klackgeräusch ertönte.

Rei richtete sich sofort auf und streckte sich, zupfte an den Blüten, die sich in ihren Haaren verfangen hatten raus. Lächelnd stand sie auf und ging zum Pferd zurück, was sie tätschelte.

„Wirklich brilliant!“

Rei drehte sich um und sah den Regisseur auf sie zukommen. „Danke...“, lächelte sie überließ dann das Pferd dem Tiertrainer, der dem Hengst ein paar Zuckerwürfel gab.

„Du kannst dich ausruhen gehen... Wir drehen dann noch bei Sonnenuntergang eine Szene und dann hast du die nächsten Tage frei...“ Der Regisseur nickte ihr zu und Rei ging in Richtung der Wohnwagen, wo unter einer Weide einer dieser Wohnwagen ihren Namen trug.

Lächelnd strich sie über ihren in rot gefassten Namen, öffnete die Tür und schloss hinter sich ab. „Puh...“ Rei ließ sich auf der bequemen Couch nieder und schloss ihre Augen, ließ die Stille, die gerade hier herrschte auf sich einwirken und genoss es.

Diese stillen Momente waren, seit sie es im Showbiss, zwar nur nebenbei als Sängerin, zu einer doch sehr gefragten Schauspielerin geschafft hatte, heilig.

Irgendwie konnte sie es immer noch nicht so recht glauben... Sie war eine wirkliche Berühmtheit... Und ihr Durchbruch war ein Jahr nach dem Kampf gegen das Chaos passiert...

Sie war zu einem Casting gegangen, was ihr Minako empfohlen hatte, wo man neue Schauspieler für eine mittelalterliche Serie in Japan suchte... Minako hatte ihr noch empfohlen, einige Bilder als Priesterin zu machen, besonders zusammen mit ihren Raben Phobos und Deimos...

Und Diese Bilder... hatten eingeschlagen wie eine Bombe! Rei wurde sofort mit einer der Hauptrollen belegt! Eine Priesterin... perfekt für sie und sie konnte sogar Phobos und Deimos mit ans Set bringen, da sie zu der Rolle perfekt passten!

Prinzessin..., sagten zwei weibliche Stimmen gemeinsam und Rei öffnete ihre Augen, setzte sich auf und sah auf den Tisch vor sich. Dort saßen ihre zwei Raben, die begannen in einem sanften Rot aufzuleuchten. Nun saßen zwei junge Frauen, die eine in einem tiefen roten Body, der nach oben heller wurde und auf deren Brust ein Stern prangte. Die andere trug einen hellen roten Body, wo ebenfalls ein Stern auf der Brust war. Sie trugen hüftlange schwarze Haare, wo jeweils zwei Strähnen über ihren Oberkörper fielen. Beide hatten jeweils eine schwarze Feder in ihrer Hand.

„Phobos... Deimos... habt ihr euch gelangweilt?, fragte sie und lächelte die beiden an, die ihren Kopf schüttelten. „Ich glaube, ihr taucht bei der nächsten Szene mit auf...“

Die beiden sahen sich an und dann wieder Rei. „Spürt ihr es nicht, Prinzessin?“

Verwirrt blickte sie die beiden an. „Was spüren?“ Rei schloss ihre Augen, atmete tief ein und aus. In der Dunkelheit, die sie sah, flackerte ein sanftes Licht auf.

„Diese Energie...“, schoss es ihr durch den Kopf... Irgendwoher kannte sie diese Energie... aber ihr fiel es gerade nicht ein...

„Prinzessin...“, sagte Deimos. „Es ist hier ganz in der Nähe!“

„Ja... Ich spüre es...“, sagte Rei und stand auf. Sofort verwandelten sich Deimos und Phobos in ihre Rabenformen und setzten sich auf die Schultern von ihr. Dann verließ sie ihren Wohnwagen und schlich sich an den Mitarbeitern des Filmes vorbei und lief dann in die Richtung, wo sie die Energie spürte...

„Macht... der Marsnebel! Macht auf!“ Rei hielt ihren Verwandlungsfüller in die Luft, der rot aufglühte...

Der Krater war ca. drei Meter tief, doch die kahle Erde war wieder von frischen Grün bedeckt und hier und da sah man einige Blumen, die in voller Blüte erstrahlten.

In der Mitte des Kraters schwebte ein mit Risse übersäter Stein in Form einer

geschlossenen Blüte...

Rei, nun als Sailor Mars unterwegs, durchbrach das dicke Geäst, verfiel sich hier und da an einigen der Ranken und Dornen... So eine dichte Vegetation kannte sie in dieser Gegend gar nicht... Es sah so aus, als würde der Wald irgendetwas verbergen... oder gar... schützen?!

Mars durchbrach taumelnd den Rest des Dickichts und kam auf eine Lichtung, sah den Krater und ging bis zum Rand. Etwas verwirrt sah sie die ‚steinerne Blüte‘ an, umrundete den Krater, doch nirgends sah sie einen Riss oder eine Öffnung...

Als sie in den Krater springen wollte, hörte sie hinter sich Knacken von Holz. Sie drehte sich um, stellte sich in Kampfposition.

Doch dann erklang bekanntes Lachen und nacheinander traten aus dem schattigen Wald die anderen Sailorkriegerinnen raus.

„...“

Mars sah sie verwirrt an und Sailor Pluto trat aus der Gruppe hervor. „Wir haben wie du, diese Energie gespürt, der Prinz, die Prinzessin und die anderen innen Kriegerinnen kannten, wie du wohl, diese bekannte Energie. Doch fällt es ihnen schwer, sich wirklich daran zu erinnern, woher sie diese kennen...“

Alle umkreisten den Krater, blickten herab und plötzlich begann die Erde zu vibrieren... Aus der Blüte drang grün-rosafarbenes Licht. Aus dem unteren Teil der Blüte drangen Efeuranken heraus, verteilten sich auf dem Boden, schlugen Wellen und füllten den ganzen Krater aus. Knacken war zu hören und Risse tauchten von oben nach unten auf der Blüte auf... Das Licht wurde greller und dann sprang die Blüte auf.

Das grelle Licht blendete alle Anwesenden und als das Licht sich verzogen hatte, sahen Pluto, Uranus, Neptun und Saturn die umgehenden Sailorkriegerinnen und den Prinzen verwirrt an.

Den ihre Gesichter zeigten Überraschung, Schock, Verwirrung und Unglauben...

Ihre Augen wanderten in den Krater...

Fortsetzung folgt...